

*Whirlpools, Wellbeing- Economy & Digital Sh^{**} : Alternative Intelligence?*



Wer sind wir?

Dr. Friedrich "Fritz" Hinterberger

- Mitglied des Club of Rome
- Wirtschaftswissenschaftler, zuletzt Univ. für Angewandte Kunst Wien
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Sebastian Lang

- Researcher
- Student Technikphilosophie an der TU Berlin
- interessiert sich für Digitalisierung und Wissenschaftskommunikation

Vera Czemerinski

- Filmmacherin aus Buenos Aires
- Schauspielerin, Performancekünstlerin
- Aktivistin zu Gletscher und Klima

Vorstellungsrunde: Warum seid ihr hier?

Der Workshop gliedert sich in 3 Teile

Thema 1 Warum ist plötzlich das Internet kaputt?

Thema 2 Warum ist unsere Welt kaputt?

Thema 3 Wer soll das ändern?

→ Hier seid ihr gefragt!

Der Workshop gliedert sich in 3 Teile

Thema 1 Warum ist plötzlich das Internet kaputt?

Thema 2 Warum ist unsere Welt kaputt?

Thema 3 Wer soll das ändern?

→ Hier seid ihr gefragt!

Dieser Teil des Workshops untersucht, wie die strukturelle Entwicklung kommerzieller Software mit dem generativen KI-Boom zusammenhängt, wie dadurch Plattformen zum dominanten Player wurden, und wie zeitgenössische politische Philosophie einen Rahmen bietet, um diese Entwicklung zu verstehen und zu kritisieren.



1. Software-as-a-Service (SaaS)
2. Cory Doctorows Enshittification
3. Louise Amoore's Cloud-Ethics
4. Ressourcen-Verbrauch von KI

Inhaltsübersicht

Whirlpools, Well-being-Economy & Digital Sh**: Alternative Intelligence?

Wachstum
im
Wandel



1. Software-as-a-Service (SaaS)

Ja, wir leben längst im Plattform-Kapitalismus!

Letztendlich etablierte Software-as-Software die Voraussetzungsarchitektur für den Plattformkapitalismus: eine erfasste Benutzerbasis, die auf Infrastruktur angewiesen ist, die sie nicht ohne starke Reibung besitzen, modifizieren oder verlassen kann.

Der Übergang von traditioneller, lokal installierter Software zu Software-as-a-Service (SaaS) hat die Wirtschaftlichkeit der digitalen Welt grundlegend verändert. In der Vergangenheit war Software eine Ware, die unter einer unbefristeten Lizenz gekauft wurde. Sobald ein Benutzer eine Compact Disc gekauft oder eine ausführbare Datei heruntergeladen hat, lief die Software lokal auf seiner Hardware, und die Fähigkeit des Entwicklers, den Zugriff zu ändern oder zu widerrufen, war strukturell eingeschränkt.

Unter dem SaaS-Paradigma wird Software von der lokalen Eigentümerschaft entkoppelt und in ein zentralisiertes, in der Cloud gehostetes Abonnementmodell umgewandelt. Diese Verschiebung führt mehrere definierende Merkmale ein:

Asymmetrische Kontrolle

Da die Anwendung vollständig auf der Remote-Cloud-Infrastruktur basiert, behält der Plattformanbieter die absolute Echtzeit-Kontrolle über die Funktionen der Software, die Benutzeroberfläche, die Preismodelle und die Nutzungsbedingungen.

Permanente Monetarisierung

Benutzer kaufen keinen Vermögenswert mehr; sie mieten ein Ergebnis. Dies verwandelt Software in eine wiederkehrende Betriebskosten, die Benutzer anfällig für beliebige Abonnementerhöhungen oder Feature-Paywalling macht.

Vollständige Telemetrie

SaaS-Systeme verfolgen kontinuierlich Benutzerverhalten, Interaktionen und Dateneingaben. Diese ständige Rückkopplungsschleife wandelt Benutzeraktivitäten in proprietäre Datenbestände um und bereitet die Voraussetzungen für algorithmische Optimierung und Monetarisierung.

2. Cory Doctorow's "Enshittification"

Warum ist alles so ... geworden?

Frauenfeindlichkeit, Verschwörungstheorien, Überwachung, Manipulation, Betrug und KI-Spam überschwemmen das Internet. Für die Monopolisten, die Plattformen beherrschen, gehört das zum Plan.

Dieser Prozess, den Doctorow als „Enshittification“ bezeichnet, läuft so ab: Die Plattform lockt Nutzer mit einem Köder, beispielsweise kostenlosem Zugang; anschließend wird die Plattform-aktivität monetarisiert, was Geschäftskunden anzieht und das Nutzererlebnis verschlechtert. Irgendwann sind alle gefangen und auf die Nutzung dieser Netzwerke und Tools angewiesen. Alle Konkurrenten werden ausgeschaltet, und die Plattform wringt den gesamten Wert heraus, um ihn dann an Aktionäre weiterzugeben.

Öffentliche Online-Foren sind zu Orten der Qual geworden, und Online-Shops sind höllische Müllhalden. Unsere virtuellen Treffpunkte, von denen wir einst glaubten, dass dort die Probleme der Welt gelöst werden könnten, sind heute eine Kloake aus Hass und Beschimpfungen – durch und durch «enshittifiziert».

Cory Doctorow, Enshittification, 2023

Der Weg zur "Enshittification"

Phase 1: Mehrwert für Nutzende

Zunächst verwenden Plattformen Risikokapital oder subventionierte Preise, um den Benutzern einen immensen Wert kostenlos oder unter den Kosten zu bieten. Das Ziel ist es, das Wachstum zu maximieren, starke Netzwerkeffekte zu generieren und hohe Switching-Kosten (Lock-in) zu schaffen.

Phase 2: Mehrwert für Geschäftskunden

Sobald die User "locked in" sind, verlagert die Plattform ihren Fokus auf Geschäftskunden wie Werbetreibende, Publisher oder Drittanbieter, um sie in das Ökosystem zu ziehen.

Phase 3: Mehrwert für Shareholder

Sobald beide Seiten des Marktes erfasst sind, verschlechtert die Plattform die Benutzererfahrung und presst die Geschäftskunde:innen aus, um Gewinne für Aktionäre zu maximieren, und hinterlässt einen "minimalen, fast homöopathischen Rückstand" jener Erfahrung, die ursprünglich die Menschen anzog.

Cory Doctorow, Enshittification, 2023

Twiddling in Echtzeit

Automatisierte, unsichtbare Wertabschöpfung

Schmerzgrenze-Optimierung

Das SaaS-Modell bietet perfekte Rahmenbedingungen für die Enshittifizierung, da es das ermöglicht, was Doctorow "Twiddling" nennt - die Fähigkeit einer Plattform, Backend-Algorithmen und Geschäftsregeln kontinuierlich und jederzeit anzupassen.

Der aktuelle KI-Boom wirkt als massiver Beschleuniger: Automatisierte Systeme ermöglichen es Plattformen, dieses "Twiddling" in einem Ausmaß zu automatisieren und zu verschleiern, das bisher unmöglich war. Anstelle von breiten, sichtbaren Richtlinienaktualisierungen können KI-gesteuerte Systeme Feeds dynamisch ändern, die Sichtbarkeit der Suche manipulieren und hyperpersonalisierte Preismodelle implementieren.

Das ermöglicht es Plattformen, unsichtbar Wert zu extrahieren und die Verschlechterung des Dienstes auf den genauen Schwellenwert dessen zu optimieren, was Nutzer:innen tolerieren, bevor sie sich ausloggen.

Cory Doctorow, Enshittification, 2023

3. Louise Amoore's Cloud Ethics



Algorithmic World-Making: Louise Amoore's Cloud Ethics

Wenn Plattformen degradieren und Algorithmen die Extraktion automatisieren, erfordert traditionelle Technologieethik typischerweise "Transparenz", "Erklärbarkeit" oder "algorithmische Prüfung". In ihrem Framework Cloud Ethics (2020) argumentiert die politische Theoretikerin Louise Amoore, dass diese Lösungen grundsätzlich unzureichend sind.

Amoore geht davon aus, dass die Cloud nicht nur eine Ansammlung neutraler Datenspeichereinrichtungen ist, sondern ein aktiver Apparat der Weltgestaltung. Algorithmen verarbeiten nicht einfach bereits vorhandene Daten; sie stellen Eingaben zusammen, um spekulative Möglichkeiten zu generieren, Populationen zu kategorisieren und endgültige soziale Aktionen zu erzeugen.

Louise Amoore, Cloud Ethics (2020)

Undurchsichtige Technik

Moderne Deep-Learning-Modelle (wie LLMs) sind von Natur aus nichtlinear und mathematisch undurchsichtig. Ethik kann sich nicht darauf verlassen, in eine "Black Box" zu blicken. Stattdessen müssen wir die Ergebnisse und die sozialen "Contracts" die sie ermöglichen, kritisieren.

Wolken & Wahrscheinlichkeiten

Algorithmen verdichten eine Wolke von möglichen Wahrscheinlichkeiten zu einer einzigen, umsetzbaren Wahrheit (z. B. die Kennzeichnung eines Benutzers als betrügerisch oder die Priorisierung einer bestimmten Anzeige). Eine sinnvolle Cloud-Ethics erfordert, dass wir jene Momente finden, in denen der Algorithmus eine "Wahl" getroffen hat, und die alternativen Wege, die nicht gegangen wurden, aufdecken.

Verantwortung lokalisieren

Anstatt einen "falsch" eingestellten Algorithmus oder ein fehlerhaftes Code-Snippet zu beschuldigen, muss die Verantwortung in jenen menschlichen Instanzen liegen, die so ein Computersystem einzusetzen, um Menschenleben und die Ressourcen zu steuern.

Louise Amoore, Cloud Ethics (2020)

4. Ressourcen-Verbrauch von KI



Louise Amoore's Cloud Ethics, das sich mit den "Möglichkeitsbedingungen" und Ergebnissen automatisierter Systeme befasst, zwingt natürlich zu einer Untersuchung seiner physischen Grundlage.

Während der Begriff "Wolke" etwas Schwereloses und Ätherisches impliziert, ist die Realität großer Bild- und Sprachmodelle (LLMs) arbeitsintensiv und erfordert massive Extraktionen planetarischer Ressourcen.

Der ökologische Fußabdruck moderner KI-Modelle erstreckt sich über mehrere kritische Sektoren: Strom, Wasser, und sogenannte "seltene Erden".

<i>Ressource</i>	<i>Wofür?</i>	<i>Was passiert ...</i>
<i>Energieverbrauch</i>	<i>Trainingsmethoden</i>	<i>Massiver Konsum. Die Ausbildung hochmoderner LLMs verbraucht Dutzende von Gigawattstunden (GWh) Strom, belastet häufig lokale Stromnetze und ist stark auf fossile Brennstoffe angewiesen. Die kontinuierliche Steigerung an Nutzer:innen skaliert diesen Energieverbrauch exponentiell.</i>
<i>Wasserverbrauch</i>	<i>Kühl-Systeme</i>	<i>KI-Rechenzentren benötigen große Mengen an gefiltertem (Trink-) Wasser zur Kühlung, um das Schmelzen von Serverchips zu verhindern. Millionen von Litern werden pro Trainingslauf verbraucht, oft im Wettbewerb mit einer landwirtschaftlichen und kommunalen Wasserversorgung in den betroffenen Gebieten.</i>
<i>“Seltene Erden”</i>	<i>Server-Hardware</i>	<i>Die Produktion spezialisierter KI-Hardware (GPUs, benutzerdefinierte TPUs) beruht auf dem intensiven Abbau von Seltenerdelementen, Lithium und Kobalt, die zu geopolitischen Spannungen und ökologischen Problemen führen kann.</i>

Die globale KI-Modell-
Enshittification ist ohne
ökologische
Kostentransparenz weder
nachhaltig, noch ehrlich.

Software-as-a-Service

|

KI-gesteuerte Enshittifizierung
(Extraktion unsichtbarer Werte und
Verslechterungen in der
Nutzer:innen-Erfahrung)

|

Planetarer Ressourcenverbrauch
(Energie-, Wasser- und Hardware)

Cloud-Ethik als ökologisches Tauschgeschäft

Der Übergang zu einer zentralisierten SaaS-Kontrolle, die es Plattformen ermöglicht, ressourcenintensive KI-Systeme ausschließlich einzusetzen, um ihre eigenen Enshittification-Pipelines zu beschleunigen, verbraucht Millionen von Litern Wasser und Gigawatt Strom. Diese Ressourcen werden aber nicht verwendet, um existenzielle menschliche Krisen zu lösen, sondern um Modelle zu trainieren, die Anzeigenlayouts optimieren, Urheberrechtsverletzungen automatisieren und uncreative Texte generieren.

Eine umfassende Cloud-Ethik erfordert in diesem Zusammenhang, dass wir KI nicht ausschließlich nach ihrer kognitiven Leistung oder Genauigkeit bewerten. Wir müssen es als ökologischen Kompromiss betrachten. Amoores Rahmen zwingt uns zu fragen: Ist die Welt, die derzeit von diesen ressourcenintensiven, enshitfizierten Plattformen erzeugt wird, eine Welt, in der wir tatsächlich leben wollen? Wenn die Antwort nein lautet, müssen wir uns auch selbst ethische Fragen stellen, um genau jene Infrastrukturen zu zerstören, die diese extraktiven algorithmischen Berechnungen ermöglichen.

Der Workshop gliedert sich in 3 Teile

Thema 1 Warum ist plötzlich das Internet kaputt?

Thema 2 Warum ist unsere Welt kaputt?

Thema 3 Wer soll das ändern?

→ Hier seid ihr gefragt!

Die "Polykrise"

Klima

Kriege

Kapitalismus

& **K I** ?

Rohstoffe: Mehr als Energie und Klima

News, Stories & Speeches

Events

Get Involved

Language ▼

🔍 Search...



Who we are ▼

Where we work ▼

What we do ▼

Publications & Knowledge



HOME / TOPICS / FINANCE AND ECONOMIC TRANSFORMATIONS

The International Resource Panel

Jeder Euro bewegt
1 Kilogramm Natur:

Verdreifachung in
den letzten 50 Jahren
(und weiter steigend!)



Rohstoffe bringen Wohlstand

Besondere Rolle von Bergbau für die Industrie: Kohle, Erz, Stahl
Entstehung der Gewerkschaftsbewegung und die Errungenschaften daraus
Prägung für ganze Regionen (Salzkammergut, Erzberg, etc.)

→ Aber: Gewinne und Schäden sind ungleich verteilt.

Das führt zu Konflikten

→ lokal

→ regional

→ global

in Nahost, Ukraine, Afrika, Lateinamerika, Serbien, Österreich ...

Mehr als Klima: Biodiversität + Menschenrechte

Wirtschaft benötigt Arbeit, Kapital und Rohstoffe
Alles, was wir konsumierten, basiert auf Rohstoffen
Material Footprint:

1 Smartphone (150 g)

=

70 kg

Pro Kopf: 20 Tonnen/Jahr



Dazu kommen "hidden material flows"

Material flows that do not enter the economy as transactions, but that are relevant

from an environmental point of view, we need to include unused materials and indirect flows associated with international trade.

Extraktivismus biotischer und abiotischer Rohstoffe zerstört Biodiversität.



Beispiel: Goldmine

1 Goldring (5 g)

=

2,5 Tonnen !

Beispiel Auto
(1 Tonne)

=

15 Tonnen (Produktion)
(plus 8 Tonnen im Betrieb)



Dahinter verstecken sich enorme
Umweltschäden, Vertreibung
von Menschen, Krankheit und Tod.

Wofür? Umstieg auf "saubere" Energie

An official website of the European Union How do you know? ▾



EN

[Business, Economy, Euro](#)

Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs

[Home](#) | [Single market ▾](#) | [Industry ▾](#) | [Entrepreneurship and SMEs ▾](#) | [Access to finance ▾](#) | [Sectors ▾](#) | [Tools and databases](#)

[Home](#) > ... > [Sectors](#) > [Raw materials, metals, minerals and forest-based industries](#) > [Areas of specific interest](#) > [Critical raw materials](#) > Critical Raw Materials Act

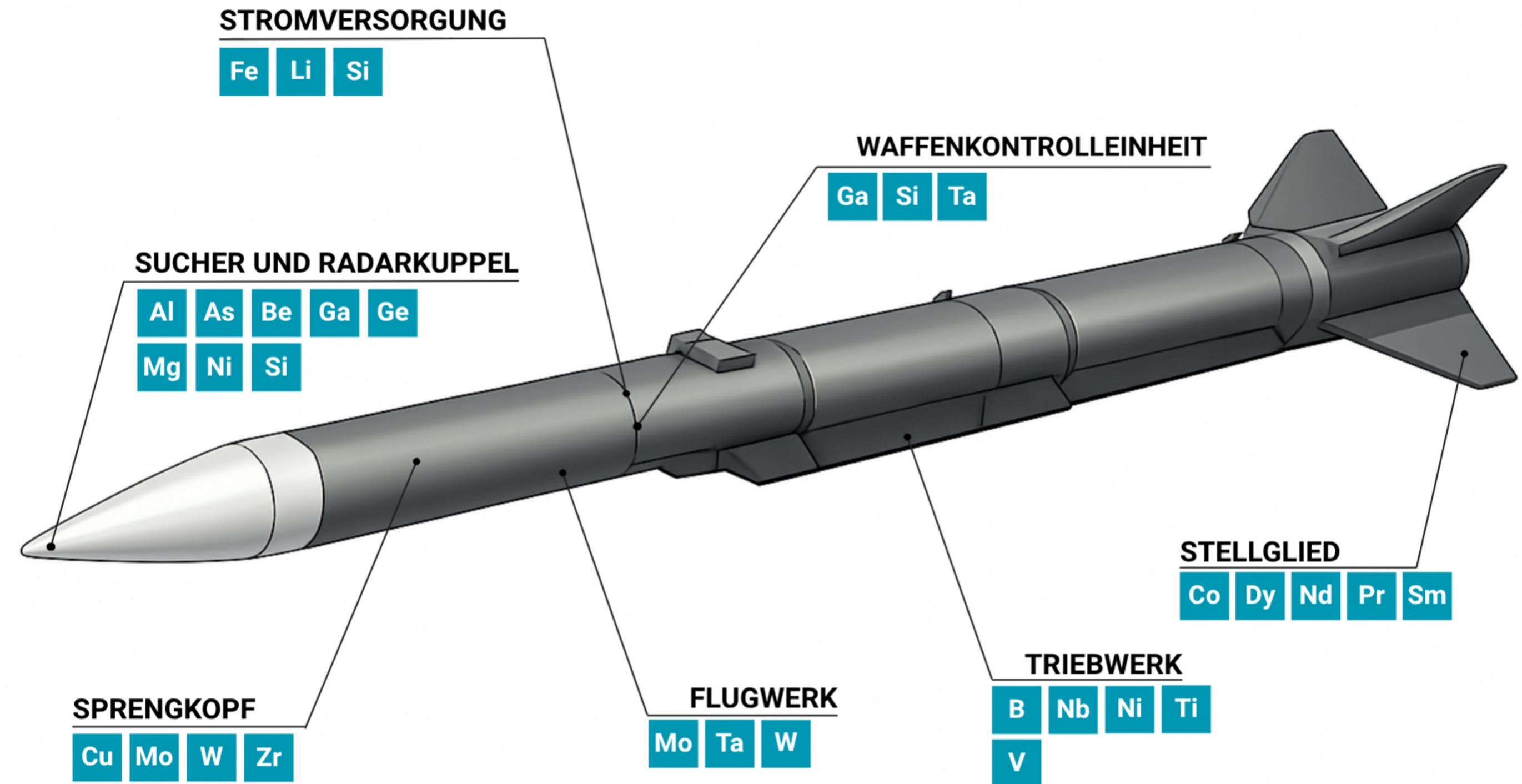
Critical Raw Materials Act

Page contents

[Overview of the Critical Raw Materials Act](#)

Critical Raw Materials are indispensable for the EU economy and a wide set of necessary technologies for strategic sectors such as renewable energy, digital, aerospace and defence. The Critical Raw Materials Act (CRM Act) will ensure EU access to a secure and sustainable supply of critical raw materials, enabling Europe to meet its 2030 climate and digital objectives.

Oder doch Rüstung?



Al Aluminium
As Arsen
B Bor
Be Beryllium
Co Cobalt
Cu Kupfer

Dy Dysprosium
Fe Eisen
Ga Gallium
Ge Germanium
La Lanthan
Li Lithium

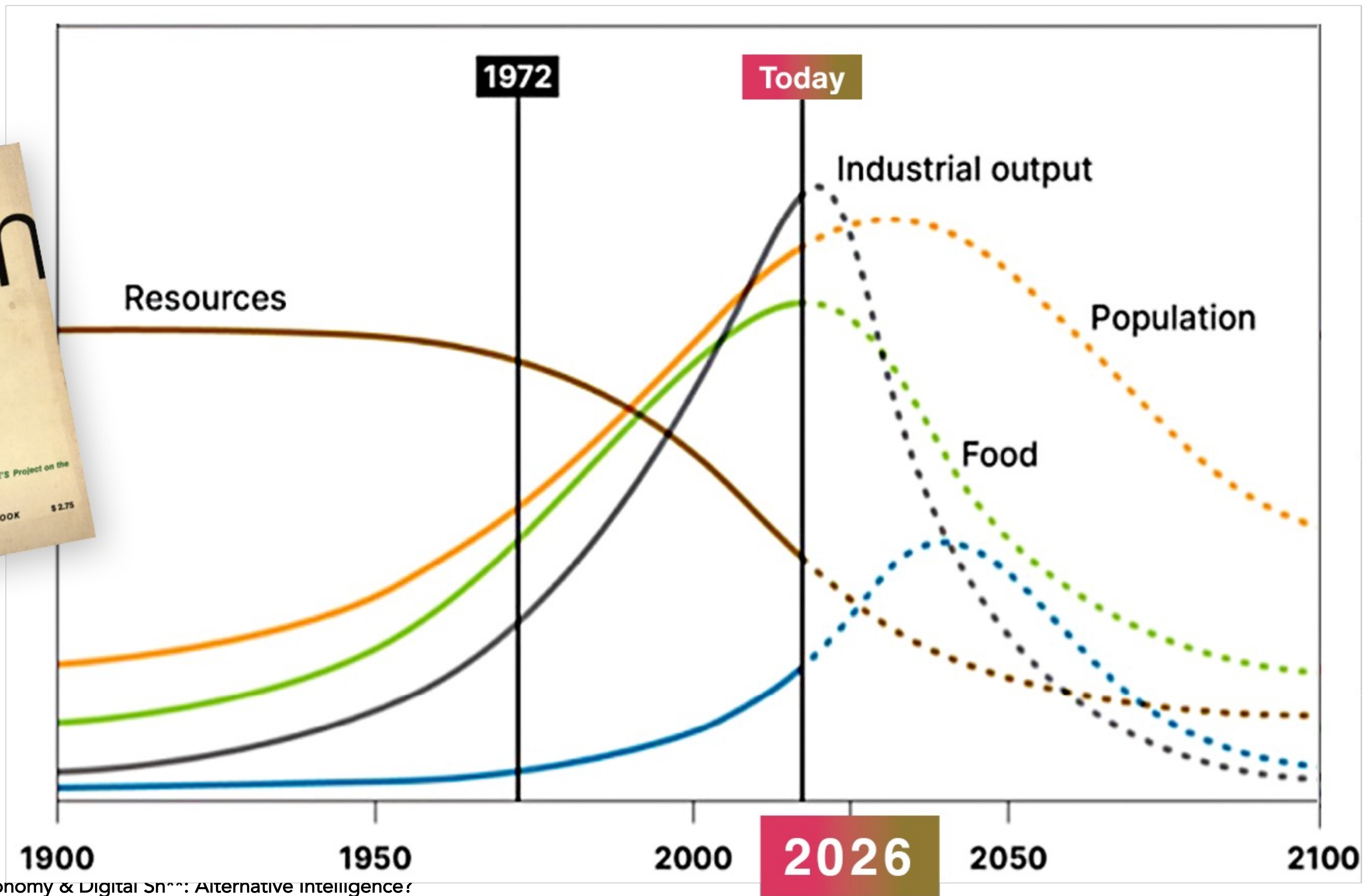
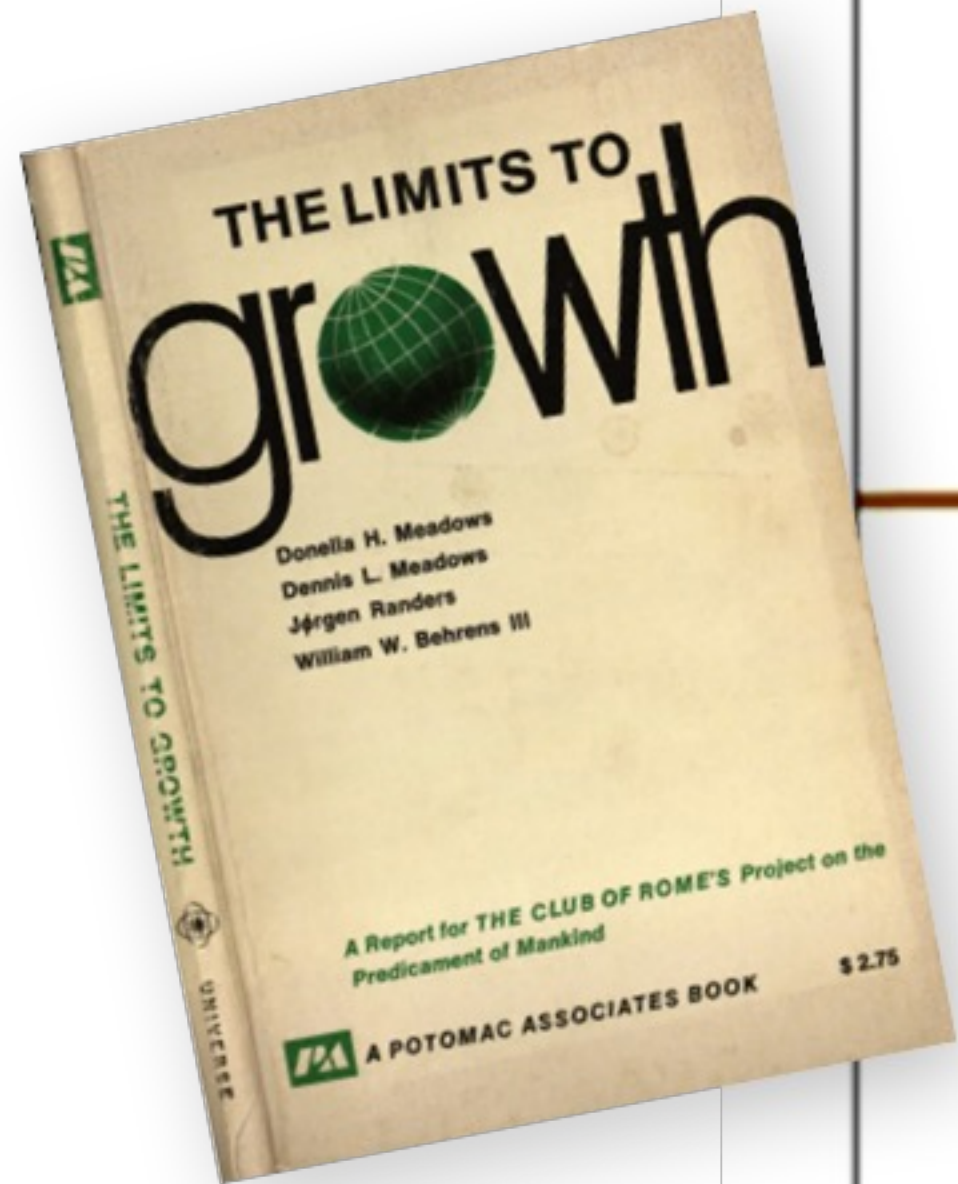
Mg Magnesium
Mo Molybdän
Nb Niob
Nd Neodym
Ni Nickel
Pr Praseodym

Si Silicium
Sm Samarium
Ta Tantal
Ti Titan
V Vanadium
W Wolfram

Y Yttrium
Zr Zirkonium

Rohstoffe werden zunehmend knapp

- Steigende Nachfrage
 - Sinkender Anteil verwertbaren Materials steigert die Kosten
- kaum Auflagen zum Schutz von Natur und Menschen im globalen Süden
- Bergbau wird immer aggressiver
 - schnellstmögliche Ausbeutung von Rohstoffen
 - kaum Vorteile für lokale Bevölkerung.
 - Konzerne fressen Land und lassen Zerstörung zurück.



SCHÜTZT
DIE
WELT
NICHT DAS
GELD

TIERSCHUTZ IST
KLIMASCHUTZ

VOLKSBEGRIFF
ANTIFASCHISMUS
BIS 2007

Umfrage 2024



**2/3 der Österreicherinnen
und Österreicher wünschen
sich ein gutes Leben mehr als
Wirtschaftswachstum.**

Welches Wachstum?

Wachstum
im
Wandel

Trotz unterschiedlicher Blickwinkel auf Wachstumsfragen gemeinsam Wege in eine positive Zukunft sowie ein gutes Leben erarbeiten.

Was ist das gute Leben?

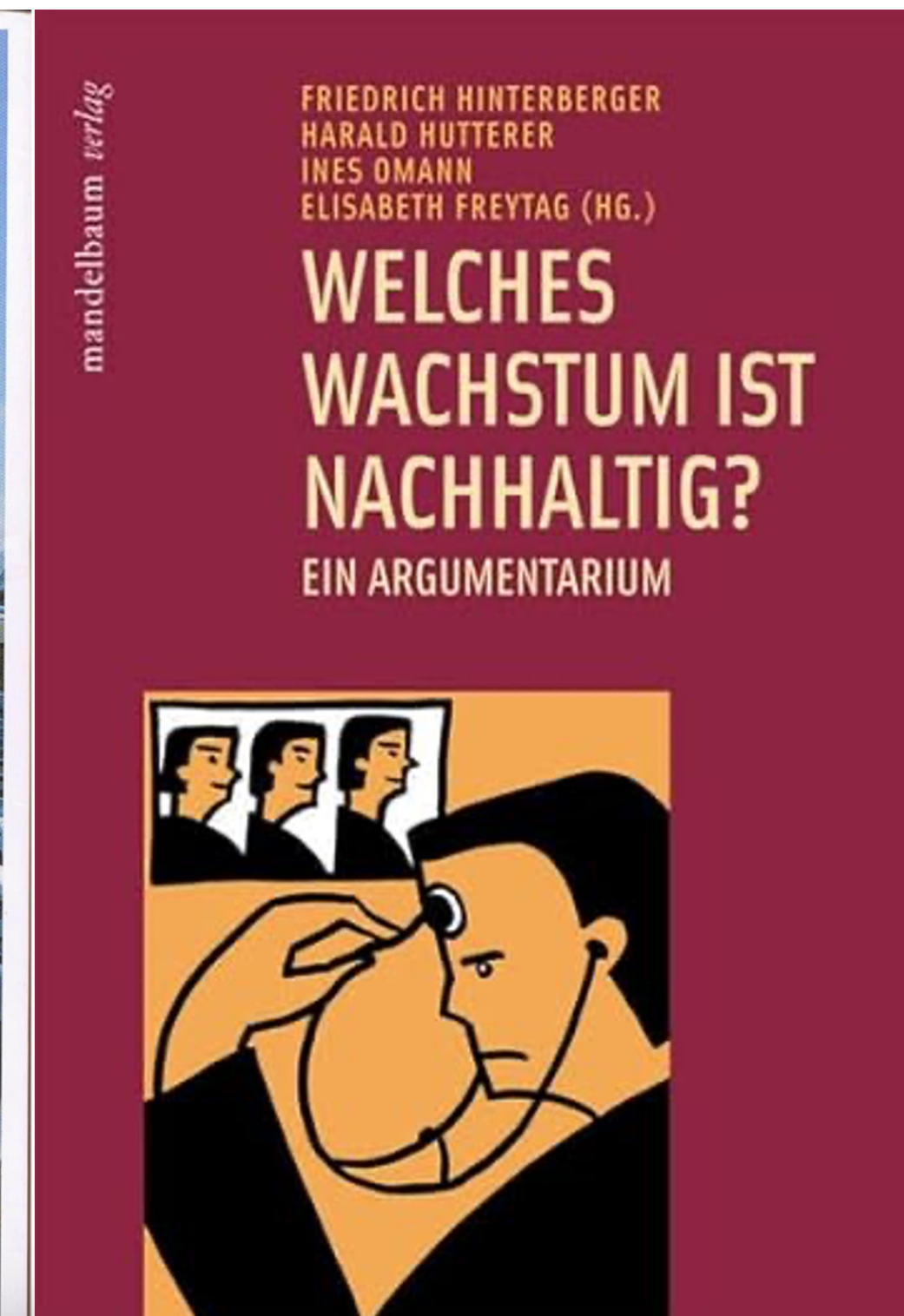
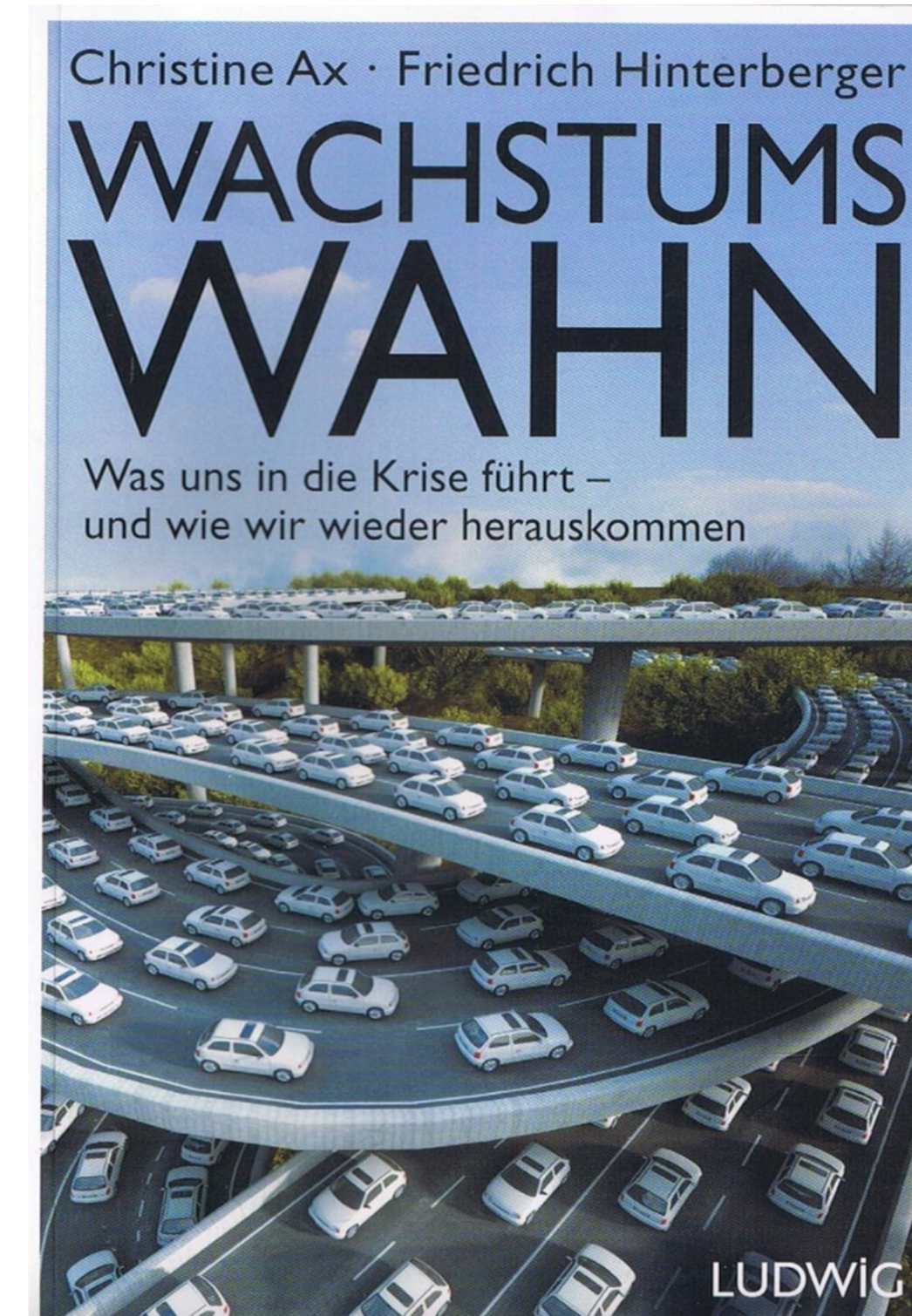
Was darf / was muss wachsen?

Umweltverbrauch? Lebensqualität?

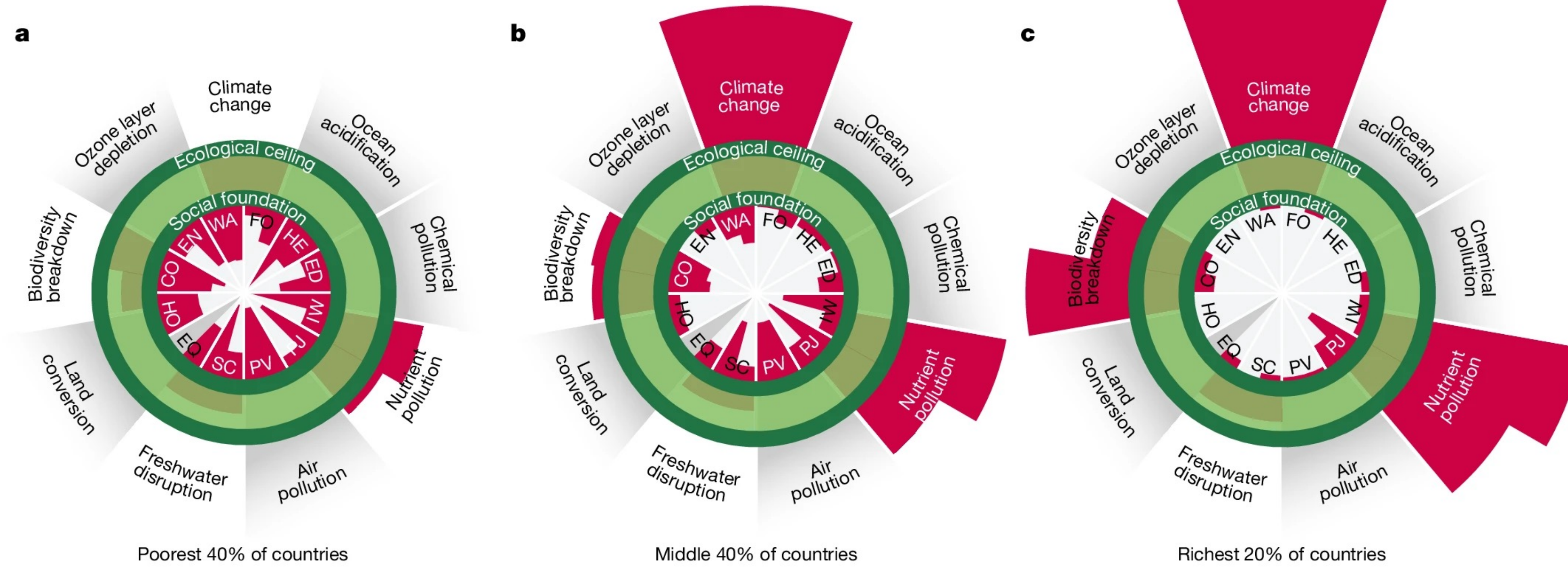
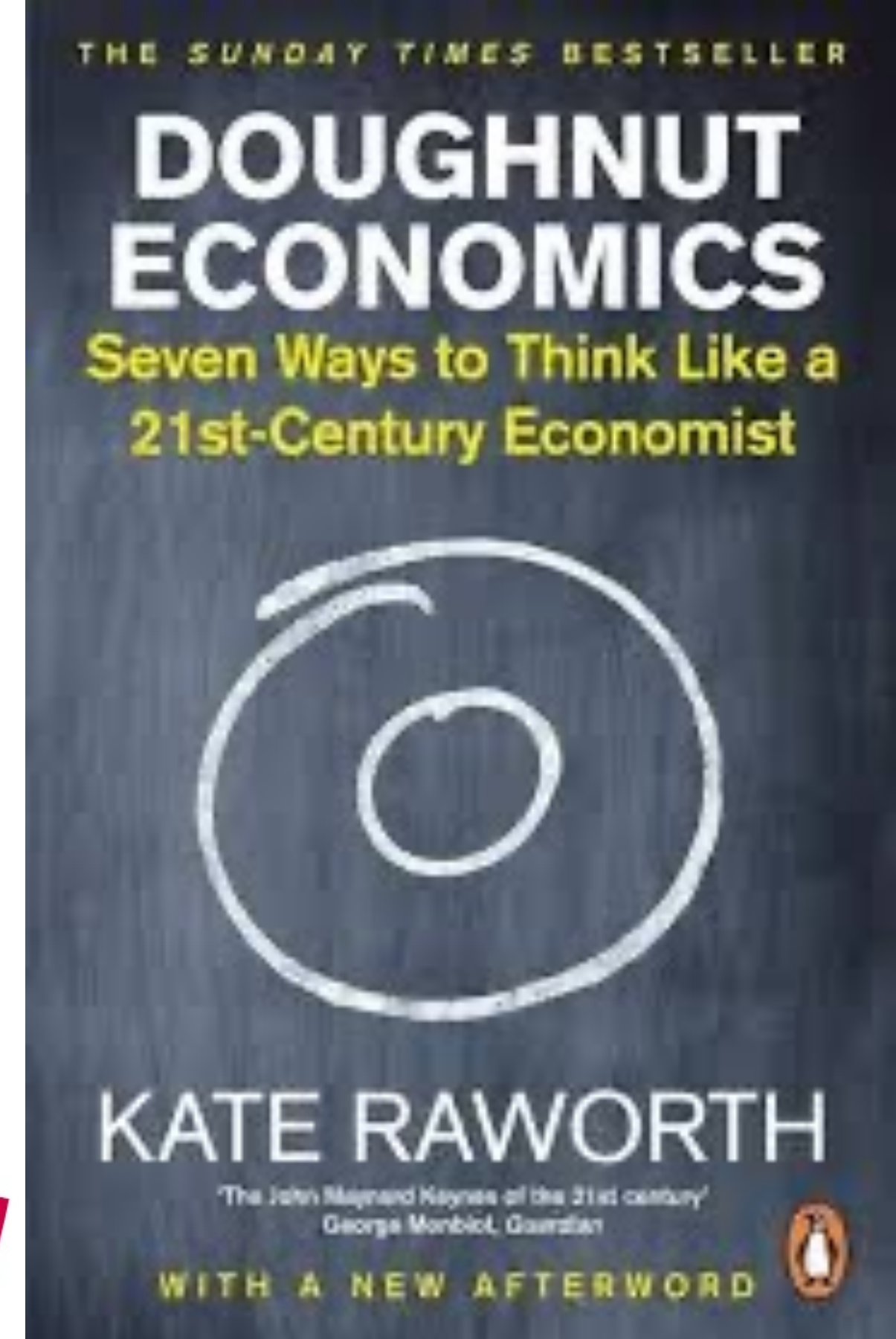
Wie sollen Kosten & Nutzen verteilt werden?

<https://www.wachstumimwandel.at>

Whirlpools, Well-being-Economy & Digital Sh**: Alternative Intelligence?



Doughnut Economics



FO Food
HE Health
ED Education
IW Income and work

WA Water
EN Energy
CO Connectivity
HO Housing

EQ Equality
SC Social cohesion
PV Political voice
PJ Peace and justice

Whirlpools, Well-being-Economy & Digital Sh**: Alternative Intelligence?

<https://www.nature.com/articles/s41586-025-09385-1>

Wachstum
im
Wandel



Wellbeing Economics



Who we are

What you can do

News

Resources

Email Signup

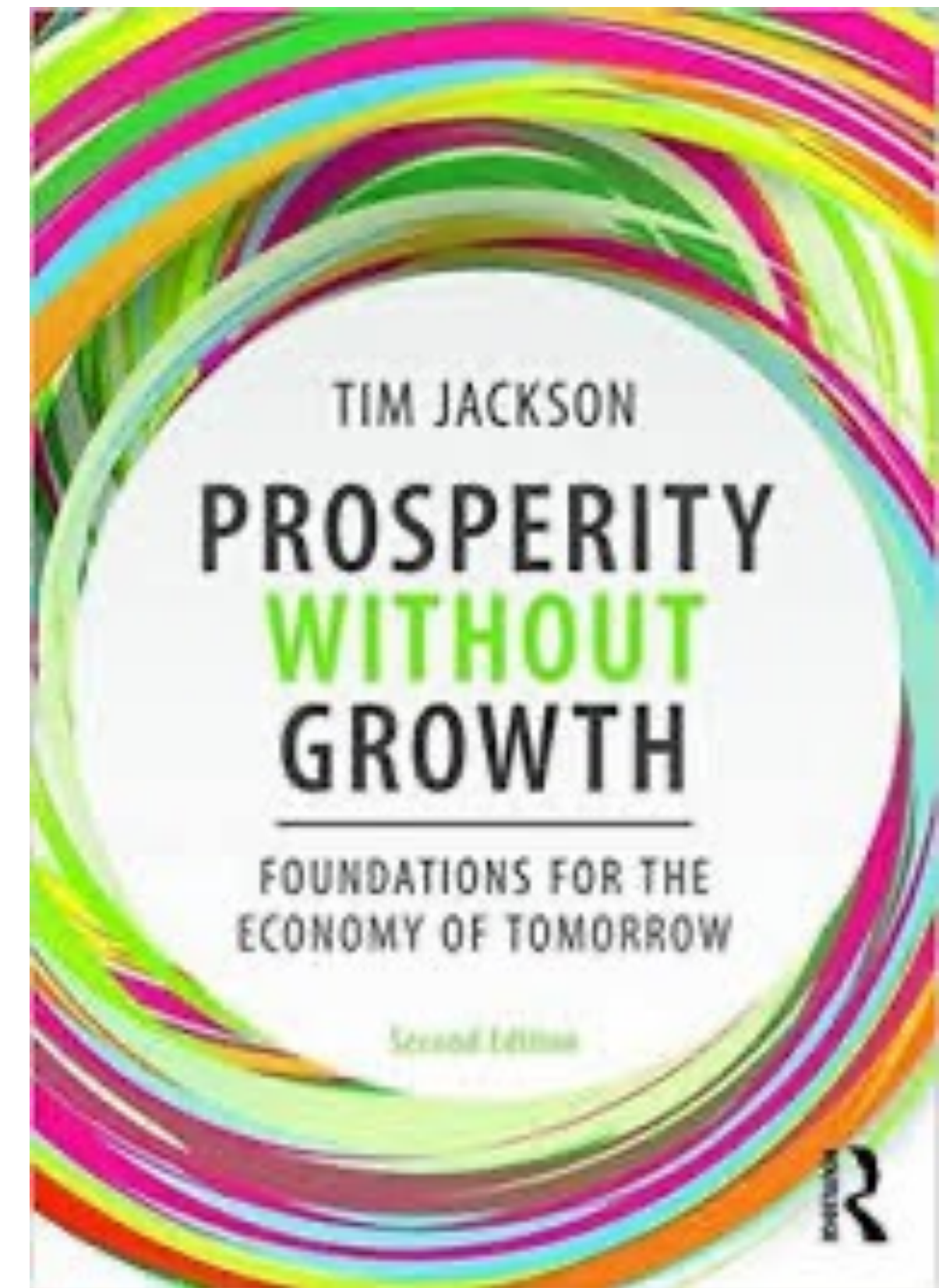
Donate

Search. 🔍

FOR AN ECONOMY IN SERVICE OF LIFE



Wellbeing Economy Alliance (WEAll) is the collaboration of changemakers working together to transform the economic system



THOUSANDS OF PEOPLE AND ORGANISATIONS
A <https://weall.org/hub/austria>

Whirlpools, Well-being-Economy & Digital Sh**: Alternative Intelligence?



2022

Bericht des
Club of Rome

Earth for All
Eine Erde für Alle

Ein Survivalguide
für unseren Planeten



Essential reading on our long journey toward an "Earth for All" society.

– THOMAS PIKETTY, author, *Capital in the Twenty-First Century*



Earth for All

A SURVIVAL GUIDE for Humanity

Sandrine Dixon-Declève | Owen Gaffney
Jayati Ghosh | Jorgen Randers
Johan Rockström | Per Espen Stoknes

Forewords by Christiana Figueres and Elizabeth Wathuti

A REPORT TO THE CLUB OF ROME

Video Jayati



2026

Bericht an den
Club of Rome

No Limits to hope

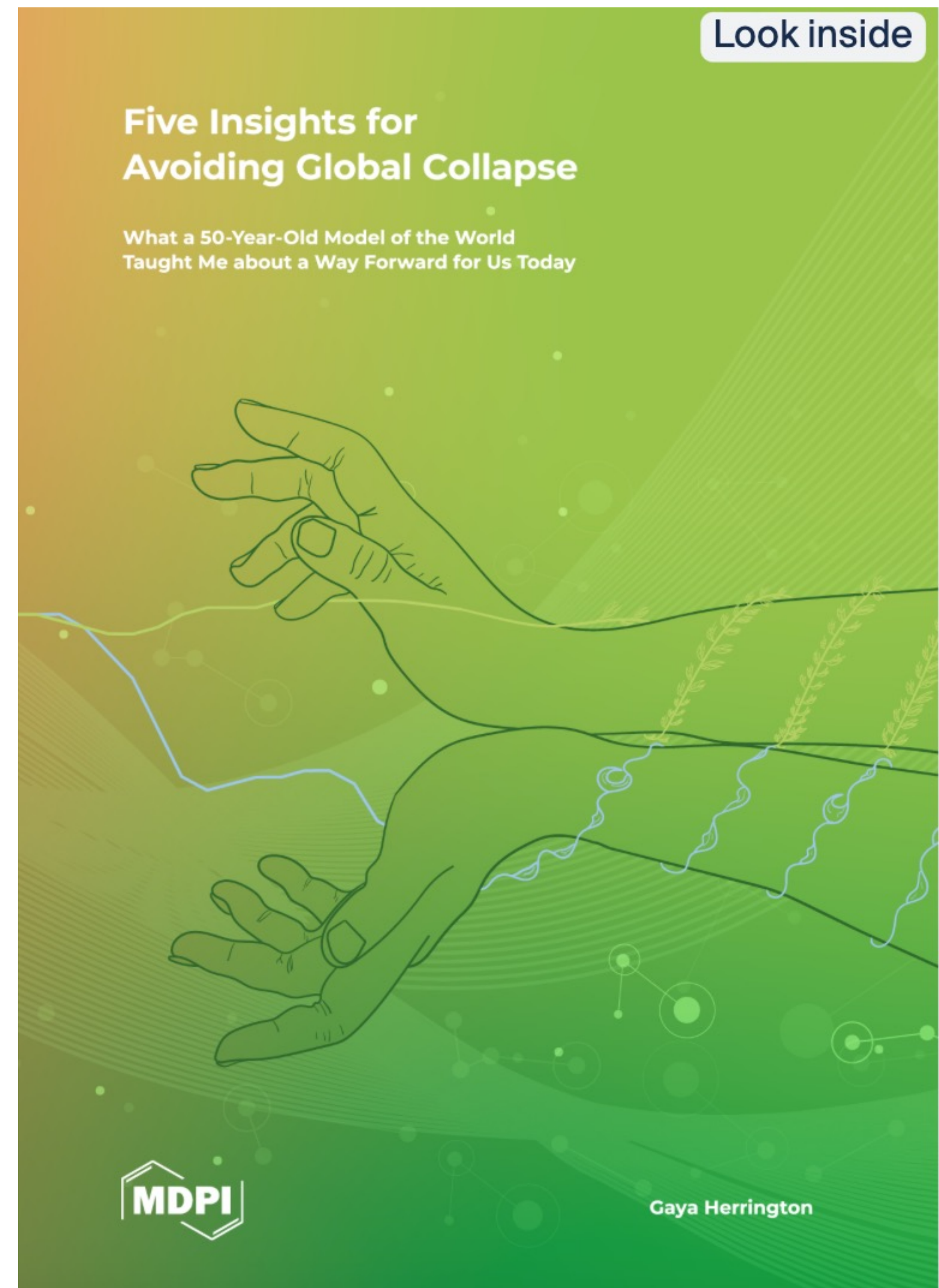


Bioregionalismus

Gaya Herrington

„Wir befinden uns am Rande
des Kollaps“

Wir sind untrennbar miteinander verbunden;
Wachstum ist kein nachhaltiges Ziel;
Wir müssen die Prioritäten neu setzen;
Die Zeit drängt;
Das Ende des Wachstum bedeutet
nicht das Ende des Fortschritts.





Mitmach-Supermarkt


Example MILA

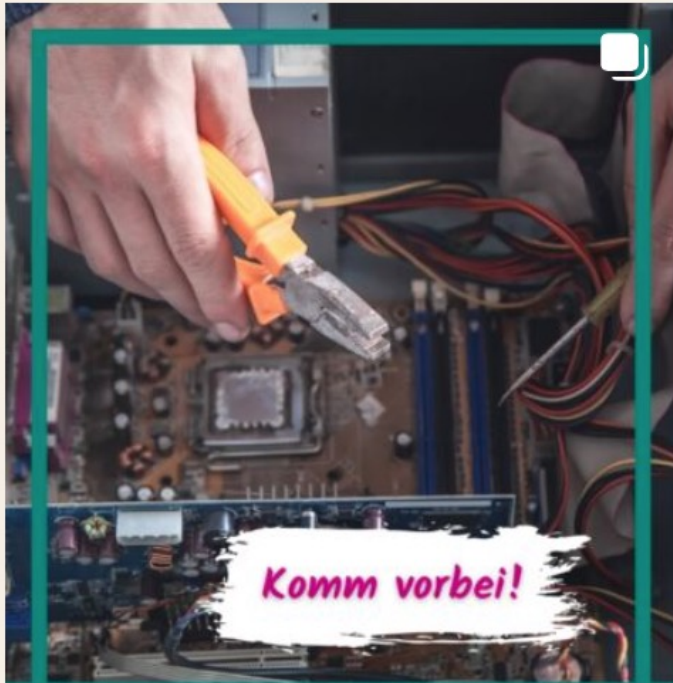
Eine Genossenschaft von Menschen, für ihre eigenen besseren Einkäufe

- Gute Qualität und Preise
- 3 Stunden/Monat Arbeit

Gemeinsame Entscheidungsfindung

<https://www.mila.wien>

 @milasupermarkt
902 posts




Komm vorbei!

Repair-Cafe Di., 2.6.
Repair-Team hilft mit Facherfahrung 16 - 19 Uhr


👉 Neugierig auf MILA?
Dann ist jetzt der perfekte Moment, uns kennenzulernen!

Im Juni ist bei ...



Veggie BBQ bei MILA?

Die Sonne ist da - Zeit zum Grillen!
Bei MILA findest du eine Riesenauswahl an Veggie-



COMMUNITY EVENT


PIZZA BACKEN bei MILA

6. JUNI

für Kids & Teens

Pizza backen für Kids & Teens

Komm' vorbei und lerne, wie du deine Lieblingspizza selbst machen ...



Badewetter = Wassermelonenwetter

Sie sind da! Ab heute gibt's bei MILA italienische Bio-Wassermelonen von El Tamiso 🍉☀️ Die wichtigste

Example WaLeWi



Verein für gemeinschaftliches
Wachsen, Leben und Wirken
ZVR-Zahl: 1728857185
E-Mail: office@walewi.at
Website: www.walewi.at



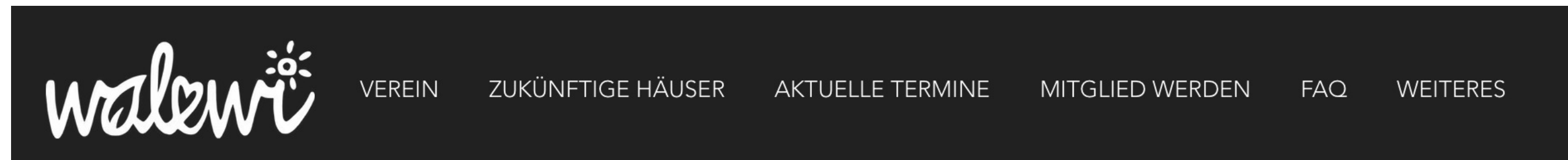
Eine Assoziation von Menschen
arbeiten für ihr eigenes
besseres Leben und Wohnen

Gemeinsam bezahlbarer
Wohnraum

Soziokratie

Auswirkungen auf das Viertel

<https://www.walewi.at>



Baugruppe WaLeWi:

Gemeinschaftliches und leistbares
Wohnen in Wien



Der Workshop gliedert sich in 3 Teile

Thema 1 Warum ist plötzlich das Internet kaputt?

Thema 2 Warum ist unsere Welt kaputt?

Thema 3 Wer soll das ändern?

→ Hier seid ihr gefragt!



Es liegt an uns!

Persona 2040



BILD: www.are.na/

Persona 2040

- ENTWICKELT IN 3-ER TEAMS EINE PERSON DIE IM JAHR 2040 LEBT.
- WAS WÜRDEN DIESE PERSON IN EIN FREUNDEBUCH SCHREIBEN?
- WIE SIEHT IHR ALLTAG AUS, WAS HAT SICH VERÄNDERT?

Beispiel #1

Im Jahr 2040 ist Mimi 12 Jahre.

Sie schreibt in das Freundebuch:

Ich gehe in eine chinesisch-englisch-sprachige Schule, dorthin fahre ich mit dem selbstfahrenden Auto, weil die U Bahn-Station 20 Minuten zu Fuß entfernt ist. Später möchte ich Energieversorger-Anwältin werden. Mein Hobby ist es, mit meinem Vater auf den aufgelassenen Autobahnen zu gärtnern, denn es gibt mittlerweile tausende Kilometer Autobahnfläche die in Community-Gärten umgewandelt wurden.

Beispiel #2

Im Jahr 2040 ist Ingerid 54 Jahre.

Sie schreibt in das Freundebuch:

Ich bin Stadtplanerin, und beschäftige mich mit Inklusion im öffentlichen Raum. Ich möchte später einmal Künstlerin werden, wenn ich dann in Pension bin. Mir macht es Sorgen, dass im Jahr 2040 alle Grenzen abgeschafft wurden, und dadurch auch die Ethik-Leitsätze zur KI-Nutzung in der Luft hängen. Ich bin der Meinung, dass Fortschritt auch durch Technik stattfindet, zum Beispiel wurden vor einem Jahr endlich alle Heizungen elektrifiziert, weil die Städte so umgeplant wurden dass nicht mehr alle zur gleichen Zeit heizen müssen.

Was möchtest du deiner Freund:in ins Freundebuch schreiben?

Wie heißt du?

Wie alt bist du?

Wo wohnst du? Haus, Wohnung, WG, Kommune, Baumhaus, Wohnheim,..?

Was arbeitest du? / In welche Schule/Universität gehst du?

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Wie kommst du täglich zu Schule/Uni/Arbeit?

Wie sieht dein Arbeitsleben in der Zukunft aus?

Wofür nutzt du deine digitalen Geräte?

Welche Entwicklung macht dir Sorgen?

KAFFEEPAUSE

10 Minuten

Video Vera C.

Ergebnisse Persona 2040

Ergebnisse von Laboratory 1 hier

Gesellschaft 2040

- DIE ANTWORTEN WERDEN ZU THEMEN ZUSAMMENGEFASST. UND JETZT:
- IN NEUEN 3-ER-GRUPPEN SOLL DER ALLTAG DER PERSONAS 2040 IN EINE GESELLSCHAFTSVISION ZUSAMMENGEFASST WERDEN

Beispiel für Gesellschaft 2040

Mimi fährt mit dem selbstfahrenden Auto zur Schule, weil die U Bahn-Station 20 Minuten zu Fuß entfernt ist. Das Auto steht aber jeden Tag im Stau. Die Straßen wurden länger nicht mehr renoviert. Ingerid fährt daher täglich mit der U Bahn zur Arbeit.

**Welche gesellschaftlichen Übereinkünfte braucht es?
Was können wir heute tun, damit sich das ausgeht?**

Eine Gesellschaft, die sich ernsthaft mit Klimafragen und Inklusion auseinandersetzt, ermöglicht beiden, schnell zu Schule und Arbeit zu kommen. Mimi könnte gemeinsam mit ihren Freundinnen mit dem Auto nur bis zur U Bahn-Station fahren, dort trifft sie Ingerid. Die fährt zu ihrem Termin zum U-Bahn-Neubau außerhalb des Zentrums.

Gesellschaft 2040

Welche gesellschaftlichen Übereinkünfte braucht es?

Was können wir heute tun, damit sich das ausgeht?

Präsentation und Diskussion

Danke für eure Zeit!

QR-Code

mail@sebastian-lang.at

fritz@hinterberger.com

*Whirlpools, Wellbeing- Economy & Digital Sh^{**} : Alternative Intelligence?*

